

# STADTANZEIGER

## Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 32

Samstag, den 29. Juli 2023

Nr. 15 / 30. Woche

### Inhalt

- Öffentliche Bekanntmachung
- Herzlichen Glückwunsch zum Schulabschluss!
- Neue Parkplätze am Dorfgemeinschaftshaus
- Neuerungen in unseren Kindertagesstätten
- Geigengasse neu modelliert
- Zeltlager der Jugendfeuerwehr
- Glasfaserausbau in Zella-Mehlis läuft
- Einzeltickets für die Freibäder an Automaten vor Ort
- Noch freie Plätze in den Anfänger-Schwimmkursen
- Musikalisch durch die Sommerferien
- Sommerferien mit der Bibi
- Schulanfänger-Buch von drei Generationen gestaltet
- Sommerfest im Kinder- und Jugenddorf Regenbogen
- Steile Herausforderung: Mehr als 150 Starter beim Treppenlauf

Nächster  
Redaktionsschluss:  
31. Juli 2023

Nächster  
Erscheinungstermin:  
12. August 2023

### Konzept zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Um die Qualität der Arbeit zu sichern und sich weiterzuentwickeln, hat das Team um Bibliotheksleiterin Daniela Bickel ein Bibliothekskonzept als Arbeitsgrundlage für die kommenden fünf Jahre. Dieses Konzept wie auch die Benutzungssatzung und die Gebührensatzung hat der Stadtrat einstimmig beschlossen.



### Ein Mädchen aus Zella-Mehlis ist Ehrenpatenkind des Bundespräsidenten

Wenn in einer Familie das siebente Kind zur Welt kommt, bekommt es einen besonderen Paten: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Bürgermeister Richard Rossel hat dessen Patenurkunde und ein Geldgeschenk an Ella Ruby Hahn überreicht, die sechs ältere Geschwister hat.

### Fußball-Experte begeistert von Kinder- und Jugendsportanlage Alte Straße

„Das ist eine ganz tolle Anlage. Sowas sieht man selten“, lobt Peter Hirschberger. Der Fußball-Experte (auf dem Gruppenbild rechts in rot) arbeitet beim Campus International des FC Bayern München und hat mit der Sport Akademie Deutschland zu Beginn der Sommerferien junge Zella-Mehliser Fußballer trainiert. Er kann sich auch vorstellen wiederzukommen.



## Amtliche Mitteilungen

### Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 40 (2) Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. V. m. § 1 ff. Thüringer Bekanntmachungsverordnung (Thür-BekVO) i. V. m. § 17 (4) Hauptsatzung der Stadt Zella-Mehlis

31. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtansierung und Umwelt vom 06.06.2023

- 4 Antrag auf Baugenehmigung - Errichtung eines Kalkhydrat-silos, Am Köhlersgehäu 38, Flurstück 5013/102, 98544 Zella-Mehlis  
(Vorlagen-Nr: 2023/0050)
- 5 Antrag auf Baugenehmigung und Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Wohngebiet „Im Schnepfenloch“ - Anbau an Wohnhaus, Am Wald 13, Flurstück 4209/42, 98544 Zella-Mehlis  
(Vorlagen-Nr: 2023/0051)
- 6 Antrag auf Baugenehmigung - Aufstellung eines ortsfesten Stickstoff-Druckgas-Behälters, Am Köhlersgehäu 60, Flurstück 5013/107, 98544 Zella-Mehlis  
(Vorlagen-Nr: 2023/0052)
- 7 Antrag auf Baugenehmigung - Errichtung eines Bus-Carports für 8 Stellplätze mit integrierten Lagercontainern (1. Nachtrag zur Baugenehmigung), Meininger Straße 31, Flurstücke 3979/1, 3979/3 und 3979/4, 98544 Zella-Mehlis  
(Vorlagen-Nr: 2023/0057)
- 8 Vergabe einer Bauleistung: Hauptplatz Arena „Schöne Aussicht“ - Sanierung und Erweiterung Drainage  
Art der Vergabe: beschränkte Ausschreibung  
(Vorlagen-Nr: 2023/0053)
- 9 Vergabe einer Bauleistung: Schulstraße 3 in Benshausen, Rückbau Werkstattgebäude  
Art der Vergabe: freihändig  
(Vorlagen-Nr: 2023/0054)
- 10 Vergabe einer Bauleistung: Rodebachstraße 77c und 77d, Gebäuderückbau  
Art der Vergabe: freihändig  
(Vorlagen-Nr: 2023/0055)

## Nichtamtliche Mitteilungen

### Herzlichen Glückwunsch zum Schulabschluss!

In festlicher Atmosphäre im Rathausaal der Stadt Zella-Mehlis erhielten am Donnerstag, dem 6. Juli, die Absolventinnen und Absolventen der Staatlichen Regelschule Lutherschule Zella-Mehlis ihre Abschluszeugnisse.

Unser Kollegium bedankt sich aufs Herzlichste für die Möglichkeit, einen solch würdevollen Abschluss gestalten zu können.

#### Die Schulleitung der Lutherschule



Klasse 10a



Klasse 10 b

Auch den Abiturienten des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums gratulieren wir natürlich herzlich zum Schulabschluss! Das Foto ist im Fotostudio Halir erhältlich.



### Impressum

#### Stadtanzeiger

#### Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

**Herausgeber:** Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigentel:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14tägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.





## Neue Parkplätze am Dorfgemeinschaftshaus



Hinter dem Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Benshausen entstehen neue Parkplätze. Dafür hatte die Stadt ein marodes, seit Jahren nicht mehr genutztes Werkstattgebäude in unmittelbarer Nachbarschaft erworben.

Jetzt hat dessen Abriss begonnen, die entsprechende Maßnahme hatte der Bauausschuss in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause einstimmig vergeben. Die Maßnahme wird vom Freistaat zu 100 Prozent gefördert. Nach dem Rückbau und der Entsorgung sämtlicher baulicher Anlagen wird demzufolge die Baugrube verfüllt und das Grundstück von Bauschutt und Wildwuchs beräumt, so dass dort Parkplätze für das benachbarte Dorfgemeinschaftshaus angelegt werden können.



## Neuerungen in unseren Kindertagesstätten

Die umfangreiche Renovierungsmaßnahme im Kindergarten „Ruppberspatzen“ geht langsam ihrem Ende entgegen, so dass mit dem neuen Kindergartenjahr wieder alle Kinder gemeinsam in der dann rundum modernisierten Einrichtung betreut werden können. Inzwischen ist auch in den anderen beiden städtischen Kindertagesstätten einiges passiert, vor allem in den Außenbereichen.

Im Kindergarten „Kindernest Rodebach“ ist ein Teil der Außenfläche überdacht worden, so dass die Kinder jetzt auch an sehr heißen Tagen hier draußen spielen oder beispielsweise frühstücken können. Auch mehrere Podeste wurden hier errichtet, so dass das große Außengelände noch vielfältiger genutzt werden kann - aufgehübscht wurde es zudem mit zusätzlichen Blumenkästen.

Das große Außengelände mit den vielen unterschiedlichen Spielgeräten für alle Altersgruppen konnten die Kinder im Kindergarten „Sandhasennest“ im Ortsteil Benshausen im vergangenen Jahr in Besitz nehmen. Dafür benötigte Sonnensegel konnten in diesem Jahr angebracht werden. Somit schützen nun zwei große Sonnensegel an besonders heißen Tagen die Kinder und das Erzieherenteam gleichermaßen vor der Hitze.





## Geigengasse: Gelände neu modelliert

Schon weit vorangeschritten ist die Baumaßnahme an der Geigengasse. Hier hatte die Stadt das wild bewachsene tiefer gelegene Grundstück erwerben können. Von hier aus ist nun eine Böschung modelliert worden, die die Geigengasse abstützt. Die ursprüngliche Stützmauer ist dabei Stück für Stück angeböschet. Sie war sehr marode, ein Neubau wäre deutlich teurer geworden als die nun umgesetzte Lösung mit der Böschung.

Im Zuge der Baumaßnahme, die das Unternehmen Straßen- und Asphaltbau Rennsteig GmbH im Auftrag der Stadt Zella-Mehlis durchführt, wird auch die Geigengasse komplett saniert. Kabel zur Stromversorgung und für die Straßenbeleuchtung werden dabei unterirdisch verlegt, weil perspektivisch die Freileitungsmasten durch den Energieversorger zurückgebaut werden. Das Gelände am Böschungsfuß wird noch gestaltet. Hier werden Parkplätze angelegt.



## Qualität der Arbeit sichern: Bibliothekskonzept für die kommenden fünf Jahre



Unterschiedliche Veranstaltungsreihen, ein vielfältiges Medienangebot und ein gemütliches Lesecafé: die Bibliothek Zella-Mehlis stellt sich gerne den Herausforderungen einer modernen Einrichtung. Um die Qualität der Arbeit zu sichern und sich weiterzuentwickeln, erstellte das Team um Bibliotheksleiterin Daniela Bickel ein Bibliothekskonzept als Arbeitsgrundlage für die kommenden fünf Jahre.

Dieses Konzept wie auch die Benutzungssatzung und die Gebührensatzung hat der Stadtrat einstimmig beschlossen. Schon bei den Vorberatungen im Sozialausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss hatte es viel Lob für die Arbeit des jungen Teams gegeben, dem es immer wieder gelingt, alle Altersgruppen in die Bibliothek zu holen und Themen in den unterschiedlichsten Bereichen aufzugreifen.

Natürlich sind Bücher nach wie vor das „Kerngeschäft“ der Stadt- und Kreisbibliothek, die sich als Dienstleister für die Bürger aus Zella-Mehlis und den umliegenden Orten versteht.

Doch auch digitale Medien in jeder Form werden den Nutzern zunehmend wichtiger - und auch mit diesem Anspruch sind sie in der Zella-Mehliker Bibliothek gut aufgehoben. In der „Bibliothek der Dinge“ gibt es neben praktischen Gegenständen, die man nicht dauerhaft im Leben braucht, aber gerne einmal ausleiht (Laser-Entfernungsmesser, Picknickkorb, Sackkarre, Smartphonedrucker und Roboterbausätze beispielsweise) auch eBook-Reader von unterschiedlichen Herstellern, die die Nutzer testen können. Zum digitalen Angebot gehören auch die Online-Angebote der Bibliothek, Thuebibnet und Pressreader. Mit dem Pressreader ist es möglich, auf zahlreiche unterschiedliche Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt zuzugreifen. Angemeldete Nutzer unserer Bibliothek brauchen dafür lediglich die Nutzernummer und ein Passwort. Thuebibnet ist ein gemeinsames Angebot Thüringer Bibliotheken. Hier können eBooks ebenso wie Hörbücher, Musik und Magazine ausgeliehen und auf entsprechenden Endgeräten wie Tablet oder Smartphone genutzt werden.

Bei allen digitalen Angeboten, für die man teilweise noch nicht einmal die hellen, modernen Räume unserer Bibliothek betreten muss, ist dem Bibliotheks-Team um Leiterin Daniela Bickel jedoch auch der persönliche Kontakt vor Ort wichtig. Um immer wieder Menschen in die Bibliothek zu holen, gibt es hier die unterschiedlichsten Veranstaltungsreihen, angefangen von Kindern bis hin zu den Interessensgebieten Erwachsener: von Musik über Kabarett bis hin zu Krimilesungen und regionalen Autoren ist alles dabei. Entsprechend gut ist die Bibliothek übrigens auch inhaltlich - bei den traditionellen Büchern - aufgestellt.





Neu eingeführt wurde die Sparte „Young Adults“. Sie wendet sich an ältere Jugendliche/junge Erwachsene und greift die Themen auf, die diese Altersgruppe besonders interessieren: Liebe und Selbstfindung.

So kann es gelingen, die Freude am Lesen von der Schulzeit bis ins Erwachsenenleben zu behalten!

Insbesondere Schulkinder werden auch von der neuen Gebührensatzung angesprochen: Für sie ist die Nutzung der Bibliothek neuerdings kostenlos. Für Erwachsene erhöht sich die Jahresgebühr auf zwölf Euro - ein Preis, für den man im Einzelhandel meistens noch nicht mal ein Buch bekommt. Schüler, Studenten und Auszubildende über 18 Jahren zahlen pro Jahr sechs Euro. Neu ist die gemeinsame Jahresnutzungsgebühr für zwei Erwachsene, die gemeinsam in einem Haushalt leben: Sie zahlen gemeinsam 18 Euro.

Die Mitarbeiterinnen unserer Bibliothek freuen sich auf neue Ziele, viele Veranstaltungen und Nutzer!

## Zeltlager der Jugendfeuerwehr



Gleich zu Beginn der Sommerferien hat das Jugendzeltlager des Fördervereins der Jugendfeuerwehr Zella-Mehlis stattgefunden. 19 Kinder und vier Betreuer sind ins Strandbad Breitungen aufgebrochen und haben dort wunderschöne Ferien verbracht: mit einem großen Schlafzelt, einem Küchenzelt und vor allem mit dem Kieselsee in unmittelbarer Nähe.

Fachbereichsleiterin Antje Lotz und Bernd Conrad vom Förderverein waren bei den Kindern zu Gast und brachten ihnen Kuchen und Melone mit. Die Stadt und der Förderverein sind die beiden finanziellen Unterstützer dieses Zeltlagers, das schon eine langjährige Tradition hat. Die Jungs und Mädchen sind ab sieben Jahre alt, doch natürlich sind auch Teenager mit dabei.

Obwohl es einigen von ihnen vielleicht sogar genügt hätte, die gesamte Woche am und im Wasser zu toben, hatten sich die Organisatoren natürlich noch andere Programmpunkte überlegt: Gemeinsam wurde Fußball, Volleyball und Federball gespielt, eine Wanderung wie auch eine Nachtwanderung haben sie unternommen, die Minigolfanlage und das Schloss Herrenbreitungen besucht, Gelände- und Gesellschaftsspiele gemacht. Die Abende haben alle gemeinsam verbracht, oft am Lagerfeuer, aber manchmal auch mit einem Filmabend.

Am Ende der Woche gab es noch eine tolle Überraschung für alle Teilnehmer: Die Unternehmerin Alexandra Simon (Präzisionswerkzeuge Schmidt) überraschte alle mit einem T-Shirt. Damit können sich Kinder, Jugendliche und auch Betreuer noch lange an die schöne gemeinsame Zeit erinnern.





## Glasfaserausbau in Zella-Mehlis läuft

Gut beobachten kann man aktuell, wie in unserer Stadt die Glasfaserleitungen verlegt werden. Wer regelmäßig im Stadtgebiet unterwegs ist, sieht, wie das Unternehmen, der von Deutsche Glasfaser beauftragte Baupartner fms Fernmeldeservice GmbH, vorankommt. „Hier wird ordentliche Arbeit geleistet, es geht schnell voran“, lobt Bürgermeister Richard Rossel. Bereits vorläufig abgeschlossen sind die Arbeiten an der Heinrich-Ehrhardt-Straße, Lubenbachsiedlung, Sternbergstraße, Alte Straße, Friedebergstraße, Fichtenweg und Am Sportplatz. Bislang sind schon 3,3 Kilometer Glasfaserleitungen verlegt worden.

Als nächstes sind dann an der Reihe:

Waldweg, Jägerstraße, Friedensstraße, Rodebachstraße, Rosa-Luxenburg-Straße, Straße des 8. März, Georg-Schuhmann-Straße, Magnus-Poser-Straße, Bierbachstraße, Erlenstraße, Böhmburgstraße, Hermannstraße, Karlstraße, Buddeusstraße, Albrechtser Weg, Hammerweg, Gießereiweg, Felsengasse, Oberzella, Hauptstraße/Ecke Oberzella bis Nr. 101, Bergstraße, Amtsstraße, Goethestraße, Märzenberg, Lange Wiese, Birkenweg, Buchenweg, Ahornweg, Parkweg

Deutsche Glasfaser teilt mit, dass die Gartenbohrungen bei den Kundinnen und Kunden teilweise bereits vorgenommen worden sind. Das Unternehmen weist darauf hin, dass es im Rahmen der Baumaßnahmen zuweilen notwendig ist, geöffnete Stellen in Asphalt oder Pflasterung provisorisch (beispielsweise mit Pflastersteinen) zu schließen, da diese gegebenenfalls ein weiteres Mal aufgenommen werden müssen. Erst mit Beendigung der Bauarbeiten werden diese Bereiche final verdichtet, geschlossen und vom Bauhofbetriebshof in seiner Funktion als Straßenbaulastträger zusammen mit dem Fachdienst Bau der Stadt abgenommen.



Gruppenbild des Teams bei der Glasfaserverlegung an der Friedensstraße.

## Ein Mädchen aus Zella-Mehlis ist Ehrenpatenkind des Bundespräsidenten

Wenn in einer Familie das siebente Kind zur Welt kommt, bekommt es einen besonderen Paten: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. So ist es auch bei Ella Ruby Hahn aus Zella-Mehlis, die sechs ältere Geschwister hat. Rund 400 solcher Ehrenpatenschaften übernimmt der Bundespräsident pro Jahr und weil er nicht jedes Kind selbst besuchen kommen kann, obliegt es den jeweiligen Bürgermeistern, Urkunde und Patengeschenk stellvertretend zu überreichen.

Deshalb hatte Ella Ruby Hahn einen Termin bei Bürgermeister Richard Rossel und Fachbereichsleiterin Annika Ansorg. Sie brachte ihre Eltern Diana Kummer-Müller und Christian Hahn sowie ihren älteren Bruder Konstantin (drei Jahre) mit.

Ella selbst ist im Februar schon ein Jahr alt geworden und lief fröhlich im kleinen Sitzungssaal des Rathauses umher.

Bürgermeister Richard Rossel überbrachte nicht nur die Glückwünsche von Frank-Walter Steinmeier, sondern gratulierte der Familie natürlich auch selbst, wünschte ihnen alles Gute und erkundigte sich nach der aktuellen Situation der Kinder. Ella und Konstantin werden ab August den Kindergarten „Ruppbergspatzen“ besuchen. Ihre älteren Geschwister sind längst Schulkinder: Frida Emilia ist fast neun Jahre alt, Neo ist elf und Nick ist fast 17. Die beiden ältesten, Shirin und Anthony haben bereits jeweils ein eigenes Kind, so dass Ellas Eltern sogar schon Großeltern sind! Ella Ruby Hahn hat eine Urkunde über die Ehrenpatenschaft des Bundespräsidenten erhalten sowie ein Geldgeschenk in Höhe von 500 Euro.



Bürgermeister Richard Rossel, Constantin Hahn, Ella Ruby Hahn, Christian Hahn, Diana Kummer-Müller, Fachbereichsleiterin Annika Ansorg

## Neue Bushaltestelle in Benshausen: Borde werden gesetzt

Eine wichtige Bauphase hat an der künftigen neuen Bushaltestelle im Ortsteil Benshausen stattgefunden: Hier sind die Busborde gesetzt worden, an denen die Fahrgäste zukünftig barrierefrei ein und aussteigen können.

Der Bau der 80 Meter langen Bushaldebucht ist eine umfangreiche Maßnahme, mit der jedoch erreicht wird, dass künftig auch während des Bushalts alle übrigen Verkehrsteilnehmer flüssig weiterfahren können. Zudem wird auf der Fahrbahn ein Zebrastreifen aufgebracht, so dass sich die Sicherheit aller Fußgänger in diesem Bereich, insbesondere aber die der Grundschüler, deutlich erhöht. Die Haldebucht muss auf 80 Metern Länge ausgebaut werden, damit der Bus richtig nah an die Borde fahren kann. Er soll nicht weiter als fünf Zentimeter davon entfernt anhalten können.

Die Bushaltestelle wird so gebaut, dass sie die Richtlinien im Hinblick auf Teilhabe erfüllt - hohe Borde für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer sowie ein Blindenleitsystem. Daher erhält die Stadt Zella-Mehlis für diese Maßnahme auch Fördermittel vom Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr in Höhe von 75 Prozent der förderfähigen Kosten.





## Einzeltickets für die Freibäder an Automaten vor Ort erhältlich

Neuerdings können Einzeltickets für Erwachsene und Ermäßigungsberechtigte für unsere beiden Freibäder „Einsiedel“ und „Friedrich Ludwig Jahn“ im Ortsteil Benshausen vor Ort an Ticketautomaten gekauft werden.

Die Zahlung an den Automaten ist ausschließlich mit Girocard-Karte ohne Pin-Eingabe-, künftig auch mit Kreditkarten möglich. Barzahlung ist nicht möglich! Erfahrungen aus anderen Bädern zeigen, dass bei Barzahlung an heißen Tagen das Wechselgeld knapp wird und es dann zu Ärger und Warteschlangen kommt. Weiterhin möglich ist natürlich auch der Online-Ticketkauf unter [www.zella-mehlis.de](http://www.zella-mehlis.de). Hier können auch Familienkarten, Punktekarten und Gruppenkarten gekauft werden. Vor Ort am Automaten sind ausschließlich Einzeltickets für Erwachsene und Ermäßigungsberechtigte erhältlich, ab 17 Uhr zum Abendtarif.

Punkte-, Monats- und Saisonkarten können weiterhin auch in der Tourist-Information erworben werden. Wir bitten darum, für Einzeltickets den Automaten oder den Onlineshop zu nutzen.



## Noch freie Plätze in den Anfängerschwimmkursen

Eifrig haben am Anfang der Sommerferien drei Mal täglich Vorschulkinder und Grundschüler das Schwimmen im Freibad „Friedrich Ludwig Jahn“ in Benshausen geübt. Dort haben die ersten drei Anfänger-Schwimmkurse bei Christian Messer stattgefunden. Er ist Fachangestellter für Schwimm- und Bäderbetriebe und hat viel Erfahrung darin, Kindern oder auch Erwachsenen das Schwimmen beizubringen. Nach den erfolgreichen ersten Anfän-

gerkursen im vergangenen Jahr werden in diesem Jahr insgesamt sechs Anfängerkurse angeboten. In den letzten beiden Ferienwochen, also von 7. bis 18. August, finden die nächsten Kurse statt. Bereits vor den Ferien war ein Fortgeschrittenkurs für Kinder und ein Technik-Kurs für Erwachsene angeboten worden. Das wird im kommenden Jahr voraussichtlich so fortgesetzt.



Im Anfängerkurs geht es zunächst um die Wassergewöhnung. „Am ersten Tag merkt man gleich, ob das Kind schon gut an den Aufenthalt im Wasser gewöhnt ist oder nicht“, sagt Christian Messerer. Leichter ist es beim Kurs natürlich, wenn es schon weiß, wie es sich anfühlt, im Wasser zu strampeln, auch wenn man mal kurz keinen Boden mehr unter den Füßen hat. Tauchen und Springen gehören zum Schwimmkurs genauso mit dazu wie das Erlernen der Schwimmbewegungen.

Auch einfache Schwimmregeln haben die Kinder gelernt - wie zum Beispiel, dass man nach dem Essen eine halbe Stunde warten soll, ehe man ins Wasser geht, und dass man nicht zu lange in der Sonne bleiben sollte. Am Ende kann die Prüfung für das „Seepferdchen“ absolviert werden. „Wichtig ist aber für Kinder und Eltern vor allem, dass man auch dann noch dran bleibt, wenn der Sommer vorbei ist. Im Herbst und Winter sollte weitergeübt werden, damit sich die Bewegungsabläufe festigen“, sagt Christian Messerer.

Folgende Schwimmkurse werden in dieser Saison noch angeboten:

### Anfängerschwimmkurse

insgesamt zehn Mal,  
zwei Wochen, Montag bis Freitag im Freibad  
Friedrich Ludwig Jahn,  
Dauer je Schwimmeinheit 45 Minuten,  
Kosten pro Kurs pro Teilnehmer 120 Euro:

- **7. bis 18. August, Beginn jeweils 9.15 Uhr - Dauer je Schwimmeinheit 45 Minuten**
- **7. bis 18. August, Beginn jeweils 15 Uhr - Dauer je Schwimmeinheit 45 Minuten**
- **7. bis 18. August, Beginn jeweils 16.30 Uhr - Dauer je Schwimmeinheit 45 Minuten**

Wer sich dafür anmelden möchte oder sich schon für kommendes Jahr vormerken lassen möchte, meldet sich bei Frau Kummer unter [kummer@zella-mehlis.de](mailto:kummer@zella-mehlis.de).





## Zella-Mehlis – eindrucksvoll!

### Dein Ort für Inspiration und Kreativität

Malerei, Grafik und Plastiken - Unter dem Titel „Harmonie der Kontraste“ kann noch bis zum 16. August in der Galerie im Bürgerhaus eine beeindruckende Gemeinschafts-Ausstellung, der Stadt Zella-Mehlis in Kooperation mit dem Verein Provinzkultur e.V. und der Initiative Aufwind des Kunst- und Kulturvereins Zella-Mehlis e. V. bestaunt werden.

Hochkarätige Werke namhafter Künstlerinnen und Künstler entführen den Besucher in eine Welt der Kontraste. **Ein Besuch lohnt sich!**







## Wir gratulieren



Frau Gerta Wahl  
ganz herzlich  
zum 90. Geburtstag  
am 5. August!

## Veranstaltungen

### Musikalisch durch die Sommerferien

Zella-Mehlis - musikalisch! Während der Sommerferien gibt es ein zusätzliches Angebot von Live-Musik in unserer Stadt: Statt zu proben hat sich der Posaunenchor Zella-Mehlis entschlossen, einmal wöchentlich zu musizieren. Termin für die Sommerbläser serenade ist jeweils Mittwoch, 19 Uhr - der Ort wechselt. „Wir möchten insbesondere auch die Menschen, die sonst schlecht zu solchen musikalischen Darbietungen kommen, die Gelegenheit bieten, uns zuzuhören“, sagt Christian Anschütz.



#### Die Auftrittsorte:

26. Juli: AWO-Seniorenheim Ernst-Haeckel-Straße  
2. August: Am Denkmal auf dem Lerchenberg  
9. August: An der Linde im Ortsteil Benshausen  
16. August: Oberhof Kurpark

Jeweils mittwochs, 19 Uhr.

### Sommerferien mit der Bibo

Mittwoch, 9. August, 10 Uhr

#### Die Abenteuer des Drachen Emil - Ritter Michael zu Gast in der Bibliothek!

Der Drache Emil rettet Thüringen - und ein echter Ritter hilft ihm dabei!

Ritter Michael erzählt eine spannende Geschichte rund um den Drachen Emil aus der Drachenschlucht und bringt echte Ritter-Utensilien mit!



Fotos: Regionalverbund Thüringer Wald e.V. und Janine Holz

### Geführte Wanderung „Zwölf-Apostel-Runde“

Erkunden Sie mit der Bergwanderführerin Karin Herrmann die „Zwölf-Apostel-Runde“. Unterwegs gibt es viele Aussichtspunkte mit Verweil- und Trinkpausen sowie Vesper aus dem eigenen Rucksack.

**Länge / Dauer:** ca. 14 km (440 hm), ca. 5 Stunden Gehzeit (Ende der Tour ca. 16.30 Uhr)

**Teilnehmergebühr:** 10,00 €/Erwachsener, 5,00 €/Kind (4 - 11 Jahre) kostenfrei mit Gästecard Zella-Mehlis

**Route:** Parkplatz Kohlbachgrund - Hoher Stein - Hohe Möst - Zwölf Apostel - Finkenstein - Kümelsecke - Finsterbach - zurück zum Ausgangspunkt Kohlbachgrund

**Hinweis:** Festes, bequemes Schuhwerk, Wanderkleidung, eine kleine Marschverpflegung und Kondition werden empfohlen.

**TERMIN:** Samstag, 12. August, 9:30 Uhr

**TREFFPUNKT:** Oberschöna, Parkplatz Kohlbachgrund (gegenüber Gasthof Kanzlersgrund)

**ANMELDUNG:** Ab sofort können Sie Ihre Tickets im Vorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis (Tel. 03682/482840) erwerben.



## EINLADUNG

### Flohmarkt für Kinder und Jugendliche

Auch in diesem Jahr möchten wir zum **32. Stadtfest „Ruppertusmarkt“** in Zella-Mehlis einen Flohmarkt organisieren.

Dieser soll am **Samstag, 09. September ab 14:00 Uhr** entlang des Sommerauweges durchgeführt werden. Mitzubringen ist ein kleiner Klapptisch oder ähnliches und ein Pavillon für evt. Regengüsse.

**Standgebühren fallen nicht an.**

Kinder und Jugendliche, welche an diesem Flohmarkt teilnehmen möchten, melden sich bitte bis spätestens **16. August** an folgende Adresse:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis  
Frau Tina Heyder  
Louis-Anschütz-Str. 12  
98544 Zella-Mehlis  
E-Mail: heyder@zella-mehlis.de  
Tel.: 03682 / 852 802

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Ihren Namen, die Anschrift, eine Telefonnummer, das Alter und Sortiment mit an.



## Kultur / Tourist-Information



Der regelmäßige Aufenthalt im Wald kann dazu beitragen:

- Stress abzubauen
- das Immunsystem zu stärken
- Schlafstörungen zu mindern
- die Konzentrationsfähigkeit zu verbessern
- Atemprobleme und Lungenkrankheiten zu lindern
- Bluthochdruck und Zuckerwerte zu senken.

Ein Tag im Wald steigert die Bildung von natürlichen Killerzellen im Blut um bis zu 40%.

Der Effekt kann laut Studien bis zu 2 Wochen anhalten.

### Entspannter Feierabend mit Waldbaden

Der Wald ist einer der letzten Orte, der vollkommene Ruhe und Frieden ausstrahlt. Nach einem stressigen Arbeitsalltag einfach mal die Seele baumeln lassen und die wohltuenden Effekte für den Stressabbau und zur Stärkung des gesundheitlichen Wohlbefindens kennenlernen – die Stille und Geborgenheit von Doktor Wald bietet hierfür die idealen Voraussetzungen.

Unter der Anleitung der ausgebildeten Gästeführerin und Waldbaderin Annett Buchheim tauchen die Teilnehmer mit verschiedenen Übungen zur Sinneswahrnehmung tief in die entschleunigende Atmosphäre des Waldes ein und spüren, wie sich durch die Verbindung mit der Natur innere Ruhe und Wohlbefinden einstellen.

Nehmen Sie sich die Zeit, sich mit Herz und Seele auf das Abenteuer Wald einzulassen!

#### TERMINE:

3. August 2023 18:15 Uhr - 20:45 Uhr

23. August 2023 18:15 Uhr - 20:45 Uhr

#### TREFFPUNKT FÜR ALLE TERMINE:

KINDER- UND JUGEND-SPORTANLAGE „ALTE STRASSE“ ZELLA-MEHLIS

Anmeldungen und Ticketverkauf über die Tourist-Information Zella-Mehlis

Tel.: 03682 / 482840 | E-Mail: touristinfo@zella-mehlis.de

#### PREIS:

15,- EURO pro Erwachsener (ab 15 Jahre)

10,- EURO pro Kind/Jugendlicher (bis 14 Jahre)

kostenlose Teilnahme mit der Gästecard Zella-Mehlis

Wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk sowie Mitnahme von Durstlöschern werden empfohlen.

Jeder kennt die Redewendung „Jemanden durch die Mangel drehen“ oder „in die Mangel nehmen“. Man meint damit, jemanden unter Druck zu setzen oder heftig zu bedrängen. Man sagt auch: „Ich fühle mich wie durch die Mangel gedreht“, wenn man sehr erschöpft ist. Diese Redewendungen gehen auf einen Arbeitsschritt in der Textilpflege zurück: das Mangeln der Wäsche.

Um die nach dem Waschen und Trocknen zerknitterte Wäsche wieder in Form zu bringen, wurden im Laufe der Jahrhunderte die unterschiedlichsten Methoden entwickelt. Die Palette reicht von einfachen Mangelbrettern und -hölzern über verschiedene Bügeleisen, Kasten- und Walzenmangeln, Muldenmangeln, Heiß- und Dampf-mangeln bis hin zu ausgeklügelten Bügelmaschinen, die das Glätten großer, dreidimensionaler Textilformen ermöglicht. Letztere arbeiten mit Hitze und verwenden neben Walzen und Mulden auch aufblasbare Stützmaterialien.

Beim Mangeln geht und ging es um die Ausübung von Druck. Während heute in den sogenannten Heißmangeln vollautomatisch gearbeitet wird, musste noch bis weit ins 20. Jahrhundert alle Arbeit mechanisch bewältigt werden. Die Wäschepflege insgesamt war Handarbeit, die von den Frauen geleistet wurde. Sie zählte zu den anstrengendsten Tätigkeiten im Haushalt.

Vor der Erfindung des Bügeleisens wurden Stoffe und Wäschestücke durch Mangeln geglättet. Dazu wurde die Wäsche auf eine Holzrolle, ähnlich einem Nudelholz, gewickelt und mit dem Mangelbrett unter kräftigem Druck hin und her gerollt. Das Mangeln der Wäsche erforderte viel Kraft und Körpereinsatz. Nur so konnte ein knitterfreies Ergebnis erzielt werden. So manche Frau hatte danach sicher das Gefühl, „durch die Mangel gedreht“ worden zu sein.

Mangelbrett und Mangelholz waren nicht nur Arbeitsgerät, sondern auch Brautgeschenke. Sie gehörten mit zahlreichem Haushaltsgerät zur Aussteuer. Daher sind sie meist verziert, mit Namenskürzeln und Jahreszahl versehen. Das macht sie zu Kleinoden der Volkskunst.



## Aus den städtischen Museen: Objekt des Monats Juli 2023 - Wäschemangel



Objekt des Monats Juli 2023

Sollte beispielsweise ein Bettlaken gemangelt werden, legten es die Frauen zunächst auf einem Tisch soweit zusammen, bis es die Breite der Rolle hatte. Dann rollten sie den Stoff ein kleines Stück ein. Das Mangelbrett wurde nun mit einer Hand am Griff genommen und über die Rolle geführt. Mit der anderen Hand oder dem Unterarm übte man Druck auf das Brett aus und drehte gleichzeitig die Rolle. Dazu war allerhand Kraft und Geschicklichkeit erforderlich. War alles aufgerollt und hoffentlich auch knitterfrei konnte die Wäsche in den Schrank. Um hartnäckige Falten zu glätten wurde die Wäsche insbesondere mittels Einsprengen (Nassmachen) zum Mangeln vorbereitet.

Bei unserem Objekt des Monats handelt es sich um eine sogenannte Kastenmangel, welche im Jahre 2006 vom Tischlermeister Gerd Schönfeld an das Heimatmuseum in Benshausen übergeben wurde.

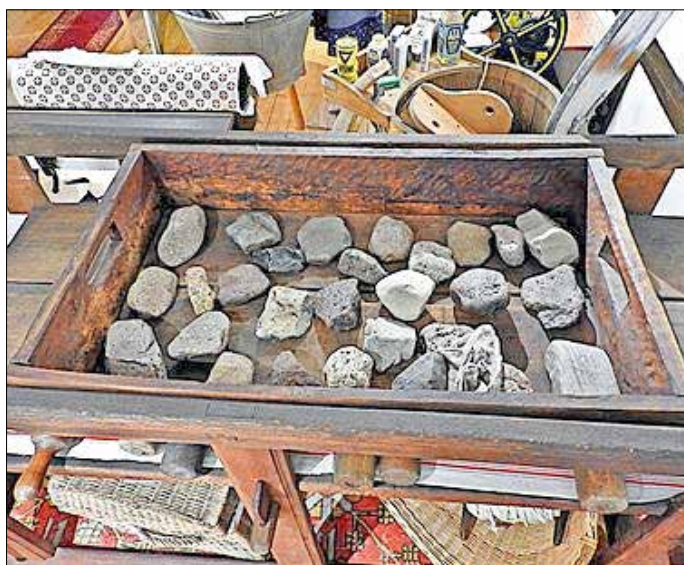




Sie besteht im Wesentlichen aus einem stabilen Tisch, einem mit Steinen gefüllten Kasten und mehreren Walzen. Die Wäsche wurde auf einer der Walzen aufgewickelt, kleinere Wäschestücke wurden auf ein größeres Tuch gelegt und dann auf die Walze gewickelt. Dann musste man den schweren Kasten heben und abstützen, damit die Walze zwischen Tisch und Kasten gelegt werden konnte.

Vor den Stirnseiten stehend, schiebt man den Kasten vor oder zieht ihn zurück. Unter dem Druck des Hin- und Herschiebens wird das Gewebe geglättet. Der Raum in dem eine solche Rolle oder Mangel ihren Platz hatte, wurde Rollkammer oder Mangelstube genannt. Eigentlich sollten die Kastenmangeln die Arbeit erleichtern, dennoch blieben sie ein wahres Marterinstrument für Hausfrauen.

Der mit Steinen befüllte Kasten, darunter auf dem Tisch die Rollen für die zu rollende Wäsche.



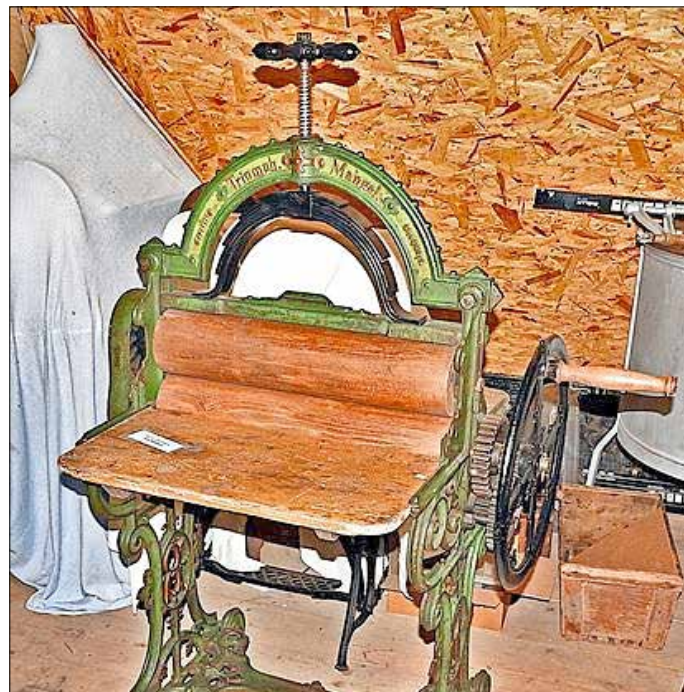
Da sich nur wenige Menschen eine eigene Mangel leisten konnten, waren Geschäfte weit verbreitet, in denen die Wäsche nach Voranmeldung selbst oder durch das Ladenpersonal gemangelt wurde. Die dort aufgestellten Geräte verfügten oft über einen eigenen Antrieb mittels Motor oder Transmissionsriemen. Die Hausfrauen konnten sich in einem Mangelbuch Zeit reservieren lassen, um ihre Wäsche mangeln zu lassen oder die Anlage nach einer kurzen Sicherheitseinweisung gegen Bezahlung selbst bedienen. Auch in Benshausen gab es solche Lohnmangeln, z.B. bei Friedel Straube in der Hemmingstraße (heute Sportstraße) oder bei Familie Himmelreich in der Bäckergasse.

Wäscheband. Mit diesem liebevoll bestickten Band wurde die zum Mangeln bestimmte Wäsche gekennzeichnet.



Seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts wurden auch schon Wäscherollen mit zwei Walzen produziert, die über Handkurbeln in Bewegung gesetzt wurden. Durch das kalte Mangeln wird gerade Leinen schonend behandelt, da die beim Bügeln eingesetzte Wärme den Fasern abträglich ist, sie verspröden.

Solche Wäschewalzen, wie hier aus dem Fundus des Heimatmuseums Benshausen, wurden sowohl zum Auspressen des Spülwassers als auch zum Glätten der Wäsche verwendet.



Nachdem sich nach und nach Bügeleisen im Haushalt verbreitet hatten, übernahmen die Hersteller der Mangeln die Erfahrung, dass die Glättung schneller und mit besserem Ergebnis erfolgt, wenn die Walzen oder Rollen bzw. die Textil-Unterlage beheizt werden. So entstanden schließlich die Heißmangeln.

Bei einer Heißmangel, auch Muldenmangel genannt, wird die Wäsche mittels einer dauerhaft erwärmten Mangelanlage schnell und ordentlich geglättet. Als Wärmequelle für die Rollen oder Zylinder bzw. die Metallmulden können Hochdruckdampf, Heißwasser, elektrische Heizspiralen oder eine Reihe kleiner Gasflämmchen dienen.

Auch eine „moderne“ Mangel oder Bügelmaschine gehört zu den interessanten Ausstellungstücken des Heimatmuseums Benshausen.



Die Wäschestücke werden mittels einer großen, stoffbespannten Rolle eingezogen und dabei unter hohem Anpressdruck durch eine aus Stahl bestehende, beheizte Mulde gezogen und so in einem Arbeitsgang geglättet und getrocknet. (Is)



## Informationen aus der Stadtbibliothek

### Rückblick: MINT-Workshop-Woche mit dem Schülerforschungszentrum Schmalkalden

Wie viel Wasser läuft pro Sekunde durch den Wasserhahn? Wie funktioniert der Wasserkreislauf? Und wofür benötigt man das nasse Element überhaupt?

All das und noch viel mehr lernten die Ferienkinder in der MINT-Woche vom 10. bis 14. Juli in der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis. In Zusammenarbeit mit Frau Luise Merbach vom Schülerforschungszentrum Schmalkalden konnten die Kinder sich mit dem Thema Wasser in vielen abwechslungsreichen Experimenten auseinandersetzen.

Dazu gehörte unter anderem das Entnehmen von Wasserproben an verschiedenen Stellen der Stadt, das Bestimmen von Faktoren wie Wasserhärte, Nitrit- und Nitratgehalt und natürlich auch das Entdecken von Kleinstlebewesen in einem Wassertropfen mithilfe eines Mikroskops.

Während der Woche entstanden zudem ein Plakat und ein kleines 3D-Modell über die verschiedenen Lebensräume, die durch Wasser entstehen. Beides kann jetzt in den Räumen der Bibliothek besichtigt werden.







## Kindertagesstätten

### Schulanfänger-Buch von drei Generationen gestaltet



Ein Drei-Generationen-Buch haben jetzt alle Zella-Mehlisler Schulanfänger bekommen: Heike F. M. Neumann aus unserer Stadt hat die Geschichte „Eine Zuckertüte für Rosa“ erzählt und aufgeschrieben.



Die junge Illustratorin Lou Vinter, die in Leipzig studiert, hat wunderschöne, kindgerechte Zeichnungen dazu gemacht - allerdings nur in schwarz-weiß. Denn hier kommt die dritte Generation ins Spiel: Ausmalen können die Schulanfänger diese Bücher selbst. So entstehen nicht nur ganz individuelle Werke, sondern jedes einzelne wurde von drei Menschen aus drei Generationen gestaltet.

Im Buch geht es um einen Jungen, der beobachtet, wie in Opas Garten der Zuckertütenbaum wächst. Er wünscht sich natürlich eine schöne Zuckertüte für sich selbst - und auch eine für Rosa. Das Mädchen lebt noch nicht lange in Deutschland und musste sich in ihrer Heimat zum Beispiel von ihren Haustieren trennen. Nach aufregenden Ereignissen erleben beide gemeinsam den Tag der Einschulung - und natürlich kann auf der letzten Seite des Buches auch „Eine Zuckertüte für Rosa“ ausgemalt werden.

Mit Unterstützung des Kreises Schmalkalden-Meiningen und der Stadt Zella-Mehlis konnte die Autorin ihr Buch nicht nur in den fünf Kindergärten unserer Stadt den Schulanfängern vorstellen: Jedes Kind durfte auch ein eigenes Exemplar mit nach Hause nehmen, wo nun vermutlich in vielen Kinderzimmern und an Küchentischen eifrig ausgemalt wird.

### Ein unvergesslicher Tag im egapark Erfurt

Am 13. Juli verbrachten die Schulanfänger vom Kindergarten „SANDHASENNEST“ in Benshausen einen unvergesslichen Tag im **egapark** Erfurt.



Ein großes Dankeschön gilt dem Kindergartenförderverein Benshausen e.V., der die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt hat. Der Verein übernahm die Kosten für die Bahnfahrten und den Eintritt in den **egapark** Erfurt.

Schon die Fahrten mit der Bahn und Straßenbahn waren für die Kinder ein großes Erlebnis. Was gibt es dort alles zu sehen? Was essen wir denn heute? Ist dort auch ein Schwimmbad? Schlafen wir in Erfurt? Hunderte Fragen beschäftigten die Kinder und diese wollten alle beantwortet werden.

Im Park angekommen folgte ein Highlight dem nächsten. Die Kinder waren begeistert von dem wunderschön gestalteten Spielplatz mit großen Rutschen, einem großen Wasserspielplatz, einem Badebecken, dem Streichelzoo und natürlich von dem neuen Wüstenhaus Danakil. Dort konnten die Kinder mit allen Sinnen die Vegetation und die Bewohner der Wüste beobachten.



Auch die kunterbunten Schmetterlinge, eine Ameisenstraße durch eine Glasröhre und exotische Tiere sorgten für große Bewunderung.

Das Lieblingsessen der Kinder, Pommes, und ein großes Eis rundeten den Tag ab und so schnell waren sechs Stunden vergangen und wir mussten wieder die Heimreise antreten. Der Rucksack war voll mit leeren Brotdosen, nassen Badesachen und unvergesslichen Erlebnissen.

Die Schulanfänger und die Erzieherinnen Susann, Laura und Kati bedanken sich hiermit beim Kindergartenförderverein Benshausen e.V. für die Kostenübernahme des Ausflugs.

Vielen lieben DANK!



In den Pausen nutzen die Teilnehmerinnen die Spielmöglichkeiten, versuchten ihr Glück am Glücksrad, ergatterten Autogramme vom Rennrodel-Teams Orlamünder/Grubitz oder genossen die Sonne. Wer noch Energie übrig hatte powerte sich bei einer gemeinsamen Runde Volleyball aus.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Organisatoren der Veranstaltung bedanken und freuen uns schon auf den nächsten „Schwimm-eine-Runde-Tag“!



## Sommerfest im Kinder- und Jugenddorf Regenbogen

Wow, das war ein toller Tag, als die Kinder, Jugendlichen, Mitarbeiter und Unterstützer des Kinder- und Jugenddorfs Regenbogen ihr Sommerfest gefeiert haben!

Mit Tänzen der Kinder, einer Begrüßung durch Geschäftsführer Christoph Schmidt und Trägervereins-Vorsitzende Brigitte Langner und eine Andacht zum Thema „Ferien“ von Pfarrer Michael Schuft. Thomas Bischof, der Zweite Beigeordnete des Bürgermeisters, überbrachte einen fantasievollen Obstkorb.



## Jugendseite

### Schwimmen für den guten Zweck - auch der Freizeittreff war dabei

„Sport frei!“ hieß es am Samstag, den 24. Juni, für das Schwimmer-Team des Kinder- und Jugendfreizeittreffes. Auch unsere Einrichtung nahm am „Schwimm-eine-Runde-Tag“ des Freibades „Einsiedel“ und des Fördervereins des Schwimmbades teil.

Fleißig schwammen die Kinder und Jugendlichen und legten gemeinsam viele Kilometer zurück, danke für euren Einsatz für den guten Zweck!





Anschließend gab es für die Kinder und Jugendlichen allerlei zu genießen. Da war vor allem die Zaubershow von Tony Zyros, die sicherlich allen in Erinnerung geblieben ist. Aber auch alle erdenklichen Leckereien gab es und die Klassiker: Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelstände, Dosenwerfen ... Alle kamen auf ihre Kosten und verbrachten einen tollen Nachmittag.

Für Christoph Schmidt, der seit Februar 2022 als Geschäftsführer aber schon fast sein ganzes berufliches Leben im Kinder- und Jugenddorf tätig ist, war es eine gute Gelegenheit, auf das Erreichte zurückzublicken und sich beim Team, bei Partnern und Unterstützern zu bedanken.

Die Einrichtung, deren Trägerverein Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands ist und dessen Arbeit vom sehr aktiven Förderverein unterstützt wird, ist mit 180 Mitarbeitern einer der größten Träger im Bereich der ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen zur Erziehung in Südthüringen.

Am Standort in Zella-Mehlis gibt es die stationären Angebote wie die Kinderfamilienhäuser, das betreute Jugendwohnen und die Inobhutnahme sowie als teilstationäre Angebote eine Tagesgruppe. Weitere Tagesgruppen gibt es in Suhl, Hildburghausen, Schmalkalden und Meiningen. Zum Angebot gehört aber auch das Mutter-Kind-Wohnen in Schmalkalden, therapeutische Zusatzleistungen und individuelle Erziehungsleistungen. Zudem betreibt das Kinder- und Jugenddorf drei Kindergärten: in Breitungen, Suhl und Wernshausen.

Mehr unter: [www.kinderdorf-regenbogen.de/](http://www.kinderdorf-regenbogen.de/)



## Wirtschaft

### „Gut zu Fuß“ in unserer Region

Ihr berufliches Glück gefunden hat Jennifer Großgebauer. Die gebürtige Brandenburgerin, die erst wegen der Schönheit der Natur nach Langewiesen und wegen der Liebe schließlich nach Ebertshausen gezogen ist, betreibt in Zella-Mehlis den Ambulanten Fußpflegedienst.



Nach beruflichen Stationen in der öffentlichen Verwaltung und mehreren Jahren im Homeoffice als Leiterin eines Kundenservice-Teams hat sich die Wahl-Ebertshäuserin zu einem Berufswechsel entschieden. „Schon während meiner Ausbildungszeit vor fast 20 Jahren habe ich begonnen, mich nebenberuflich in den gesundheitlich-pflegerischen Bereich zu orientieren“, erzählt sie. So hat sie in den vergangenen Jahren diverse Aus- und Fortbildungen im Bereich der Fußpflege, Massagepraktik und im pflegerischen Bereich absolviert.

„Da hatte ich wirklich einen guten Zeitpunkt erwischt: Während der Corona-Pandemie hatten viele meiner Kolleginnen aufgehört, in diesem Bereich zu arbeiten, und sich etwas Neues gesucht. So gab es viele Lücken, in die ich springen konnte“, sagt sie und kann sich schon über einen gut gefüllten Terminkalender freuen.

Nicht nur in Zella-Mehlis, auch ansonsten im Landkreis und in Suhl ist sie mit ihrer Ausrüstung unterwegs, kommt in Pflegeheime und Krankenhäuser, aber auch privat zu ihren Kunden nach Hause. „Gerade in den letzten Jahren hat die Fußpflege erfreulicherweise wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen zurückgefunden“, sagt sie. So vereinbaren nicht nur ältere Menschen einen Termin für die Fußpflege zu Hause. Gerade auch Eltern von sportlich aktiven Kindern oder stark eingespannte Berufstätige freuen sich über das Angebot des Ambulanten Fußpflegedienstes.

„Fußpflege ist viel mehr als nur Nägel schneiden und längst nicht mehr nur der älteren Generation vorbehalten“, so die Fußpflegerin. Gerade durch Sport oder spezielles Schuhwerk stark beanspruchte Füße profitieren von der regelmäßig und fachgerecht durchgeführten Fußpflege. So lassen sich inzwischen auch ästhetische Korrekturen an deformierten Nägeln, beispielsweise durch Stoßverletzungen, schmerzfrei mit einer Nagelprothetik realisieren.

Natürlich bietet Jennifer Großgebauer mit ihrem ambulanten Fußpflegedienst ihren Kunden auch eine breite Palette an farbigen UV-Gel-Lacken, die sich gerade jetzt in der warmen Jahreszeit großer Beliebtheit erfreuen.

Auch für Familien hält die Fußpflegerin einen ganz besonderen Service bereit: Für Eltern mit Kindern unter sechs Jahren, die einen Termin für eine Fußpflege vereinbaren, ist die Kinderfußpflege gratis.

Termine können Sie sowohl telefonisch unter 0151-47202064 oder über die Internetseite [www.fuss-pflegedienst.de](http://www.fuss-pflegedienst.de) vereinbaren.



## Zeppelin Rental - seit 30 Jahren am Standort Zella-Mehlis!



Susann Greiner und Mike Paul am Zella-Mehlis Standort des Unternehmens

Die Geschichte der Maschinen- und Gerätevermietung beim Unternehmen Zeppelin begann Anfang der 1990er Jahre, als die Zeppelin Baumaschinen GmbH unter dem Namen Zeppelin Miet-service die ersten Mietstationen eröffnete - 1993 auch in Zella-Mehlis.

Ziel war es, mit der Miete von Caterpillar-Baumaschinen Kunden Alternativen zu Neuinvestitionen und die Möglichkeit zur Deckung von Bedarfsspitzen zu bieten. Einen Meilenstein in der Entwicklung stellte die Akquisition der MVS Miete Vertrieb Service AG im Jahr 2003 dar, die bereits über eine umfangreiche Produktpalette und ein breites Mietstationsnetz verfügte. Es entstand ein Komplettanbieter im Bereich der Vermietung, der heute unter dem Namen Zeppelin Rental firmiert und zur Strategischen Geschäftseinheit Rental des Zeppelin Konzerns gehört.

Der Standort des Unternehmens in Zella-Mehlis feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Seit Januar 2018 ist die Mietstation in der Industriestraße 19 in Zella-Mehlis ansässig. Hier arbeiten insgesamt sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Kunden bei ihren Bauvorhaben oder Veranstaltungen in der Region mit Beratung sowie der Bereitstellung von Mietgeräten unterstützen. Am Standort werden Baumaschinen (unter anderem Kettenbagger im Gewichtsbereich von 900 Kilogramm bis 52 Tonnen und Radlader mit Schaufelinhalt von 0,25 bis 4,2 Kubikmeter), Baugeräte, Stromerzeuger, Landschaftspflegetechnik, Arbeitsbühnen, Aufzüge, Fahrzeuge, Gabel- und Teleskopstapler, Baustellen- und Verkehrssicherung und vieles mehr vermietet. Das Team hat unter anderem bereits mehrfach den Biathlon-Weltcup in Oberhof ausgerüstet. Mietstationsleiterin Susann Greiner ist mit dem Standort an der Industriestraße sehr zufrieden:

„Wir haben hier viel Platz, die Kunden können sehr komfortabel auf das Gelände fahren. Optimal ist natürlich das große Sichtfeld zur Industriestraße, fast wie ein Schaufenster für uns“, sagt sie. Gebietsleiter Mike Paul ergänzt: „Dieser Standort und - so komisch es klingt - Corona haben uns enormen Aufwind gegeben. Damals waren aufgrund von Lieferschwierigkeiten viele Maschinen und Geräte, welche unsere Kunden für ihren eigenen Bestand anschaffen wollten, nicht lieferbar. Da unsere Kunden aber fest damit geplant hatten, konnten wir unsere Mietlösungen anbieten und mit unserer Kompetenz und Zuverlässigkeit überzeugen.“

Neben der Maschinen- und Gerätevermietung bietet Zeppelin Rental auch Lösungen in der temporären Infrastruktur und der Baulogistik an und sorgt für die sichere und effiziente Abwicklung von Projekten in Bau, Industrie, Handwerk und Event. Zeppelin Rental ist in sechs Ländern mit mehr als 160 Mietstationen, Kompetenz-Centern und Betriebsstätten vertreten. In der Vermietung gewährleisten mehr als 75.000 Maschinen und Geräte des Weltmarktführers Caterpillar und anderer namhafter Hersteller höchste Verfügbarkeit, Qualität und Bandbreite.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

**Sonntag, den 30. Juli, 9.30 Uhr**

Gottesdienst in der Kirche St. Blasii in Zella mit OPfr. i.R. Köhler

**Sonntag, den 6. August, 9.30 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl in der Magdalenenkirche in Mehlis mit OPfr. i.R. Köhler

**Sonntag, den 13. August, 9.30 Uhr**

Gottesdienst in der Kirche St. Blasii in Zella

**Mittwoch, den 16. August, 14.30 Uhr**

Gemeindenachmittag im Gildemeisterhaus (Hugo-Jacobi-Straße)

**Donnerstag, den 10. August, 10 Uhr**

Andacht im DRK-Seniorenzentrum (Feldgasse 24)

**Donnerstag, den 17. August, 10.30 Uhr**

Andacht im AWO-Seniorenheim (Ernst-Haeckel-Straße 1)

### Katholische Kirchengemeinde

Jeden Freitag	09.00 Uhr	Gottesdienst
Jeden Sonntag	08.45 Uhr	Gottesdienst

Marcel-Callo-Platz 2

Aktuelle Informationen unter [www.katholisch-in-suhl.de](http://www.katholisch-in-suhl.de)

## Vereine und Verbände

### Jagdgenossenschaft Ebertshausen

Am Freitag, dem 19.05.2023, um 19.30 Uhr fand im Schützenhaus in Ebertshausen die Jahreshauptversammlung 2022 der Jagdgenossenschaft des Ortsteiles Ebertshausen statt.

Unter den Gästen konnten wir auch die Jagdpächter, Herrn Eberhard Endter und Herrn Alexander Machts, den zuständigen Revierförster, Herrn Holger Meinert sowie den Pächter der landwirtschaftlich genutzten Flächen auf dem Lodenberg, Herrn Urbach, herzlich begrüßen.

Im Tätigkeitsbericht des Jagdjahres 2022 informierte der Jagdvorsteher über einige für uns bedeutsame Sachverhalte. Mehrere Jahre mit starker Trockenheit und massivem Borkenkäferbefall haben dem Wald auch bei uns zugesetzt.

Experten nennen den Klimawandel und insbesondere die stark bewirtschafteten Forstplantagen mit Fichten- und Kiefernabäumen als Hauptsachen. Das Rezept für die Zukunft ist vor allem die starke Durchmischung mit vielen verschiedenen Baumarten. Nach Angaben des Revierförsters stellte er erfreulicherweise nur geringen Wildschaden an Bäumen im Bettstall fest. Des Weiteren prüft das Finanzamt Suhl, ob wir als juristische Person des öffentlichen Rechts der Umsatzsteuer unterliegen. Die erforderlichen Unterlagen reichte der Jagdvorsteher bei der Behörde ein. Wir streben auch weiterhin an, unsere Tätigkeit ohne die Erhebung der Umsatzsteuer beizubehalten. Aus dem Ausland gelangte die Afrikanische Schweinepest nach Deutschland. Auch wenn in Thüringen bisher noch kein Fall dieser Erkrankung festgestellt wurde, beschäftigt man sich intensiv mit dieser Problematik. Es werden verschiedene Maßnahmen getroffen, um eine Verbreitung zu verhindern.





Die Zunahme des Wolfes, auch in Thüringen, wird sehr unterschiedlich bewertet. 2022 wurden 34 Schadensfälle an Nutztieren durch Wolfsrisse registriert. Vor einigen Wochen beobachtete ein Jäger zwischen Christes und Viernau erstmals einen Wolf in unserer Region. Auch diese Entwicklung gibt Anlass zur Sorge. Als Reinerlös wurden für das Jagdjahr 2022 1.440,27 € ausgewiesen. Das sind 5,41€/ha. Die Jagdgenossen beschlossen, dieses Geld den Rücklagen zuzuführen.

Danken möchte ich Herrn Eberhard Endter und Herrn Alexander Machts für ihre Spende an die Jagdgenossenschaft sowie allen anderen Jagdgenossen für ihre sachliche Diskussion zu den angesprochenen Problemen.

**(Merkel)**  
Jagdvorsteher

## Sportnachrichten

### Ferien-Fußball-Camp auf der Sportanlage an der Alten Straße



„Das ist eine ganz tolle Anlage. Sowas sieht man selten“, lobt Peter Hirschberger. Er hat mit der „Sport Akademie Deutschland“ zum ersten Mal das Ferien-Fußball-Programm an der Kinder- und Jugendsportanlage an der Alten Straße durchgeführt. Peter Hirschberger, der lange für den DFB und unterschiedliche Bundesligavereine gearbeitet hat, hat eine Woche lang Kinder aus Zella-Mehlis und Umgebung trainiert. 40 fußballbegeisterte Jungs zwischen sechs und zwölf Jahren haben sich angemeldet und täglich mit ihm geübt.

„Wir machen vor allem technische und taktische Übungen, die den Fußballern sicherlich weiterhelfen. Ganz wichtig ist mir, dass sie Spaß an der Sache haben, das ist viel wichtiger als Ehrgeiz“, sagt er. Der erste Tag wurde für ein Kennlern-Training genutzt, damit er erstmal sieht, auf welchem Stand die einzelnen Teilnehmer sind. „Unser Camp ist für jeden gedacht, aber natürlich schauen wir auch, ob uns einzelne Leistungen besonders auffallen und wie wir darauf reagieren können.“



Im Laufe der Woche wurde individuell auf die Fähigkeiten der Teilnehmer eingegangen und das gemeinsame Training entsprechend angepasst. „Wir suchen regelmäßig neue Partner und dabei war uns aufgefallen, dass wir in dieser Region noch nicht präsent sind. Als wir dann diese tolle Anlage entdeckt haben, habe ich gleich Kontakt aufgenommen. Wir sind froh, dass wir jetzt hier sind und können uns auch vorstellen, wiederzukommen. Unsere Camps gibt es in der Version mit fünf oder drei Tagen, da wäre also auch über ein Wochenende mal was möglich“, sagte Peter Hirschberger, bevor er zurück auf den Platz ging.



**Die Sport Akademie Deutschland:** 2001 wurde die Akademie als Sportschule Nürnberg -Fürth gegründet und befasste sich mit dem Thema Fußball. Ab 2004 kam dann der Freizeitsport als weiteres Angebot hinzu. 2007 wurde das Unternehmen mit der Sport Akademie Nürnberg fusioniert und als Sport Akademie Deutschland umbenannt. Gründer beider Unternehmen ist Peter Hirschberger. Der Sportlehrer hat lange für den DFB und verschiedene Bundesligavereine gearbeitet, bevor er für die Madrider Vereine Real und Atletico tätig wurde. Heute arbeitet er im Campus International des FC Bayern München.

### Steile Herausforderung: Mehr als 150 Starter beim Treppenlauf



Albert Hyneck und Laura Stark erhielten von Fachbereichsleiterin Annika Ansorg den Pokal des Bürgermeisters. Sie waren die schnellsten Erwachsenen.

„Zella-Mehlis ist eine sportbegeisterte Stadt!“ - Das hatte Thomas Weiß, Präsident des SC Motor Zella-Mehlis in die Ausschreibung für den diesjährigen Treppenlauf geschrieben und der Beweis folgte gestern vor Ort: Mehr als 150 Starter hatten sich für die 800 Meter lange, sehr sehr steile Strecke (Höhenunterschied 50 Meter) angemeldet, 142 erreichten das Ziel am Denkmal.



Der seit nunmehr fünf Jahren zur Tradition gewordene Treppenlauf führte von der Gildemeisterstraße über die Hauptstraße immer weiter fast 200 Stufen treppauf bis auf den Lerchenberg, wo die Teilnehmer noch eine Abschlussrunde absolvieren mussten - das fiel einigen am schwersten. Familie, Freunde, Sportkameraden waren mit vor Ort um die Teilnehmer anzufeuern und so war es wieder ein toller sportlicher Nachmittag.

Besonders stark vertreten waren die Kinder und Jugendlichen, die die Strecke durch die Natur mitten in der Stadt wirklich in einer atemberaubenden Geschwindigkeit absolvierten. Einigen gelang es, das unter vier Minuten zu schaffen - ganz wenige sogar unter dreieinhalb Minuten. Alle Teilnehmer, die in ihren Altersklassen die Plätze 1 bis 6 erreichten, erhielten Urkunden. Die Pokale des Bürgermeisters gab es für den und die Schnellste im Erwachsenenbereich. Fachbereichsleiterin Annika Ansorg freute sich, Albert Hyneck vom TSV Benshausen und Laura Stark vom SWV Goldlauter damit auszeichnen zu können.

Eine rundum gelungene Veranstaltung bei der regionale Vereinsmitglieder sowie nicht organisierte Teilnehmer zu einem sportlichen Nachmittag in familiärer Atmosphäre zusammenkamen. Für das leibliche Wohl hatte das Organisationsteam des SC Motor Zella-Mehlis bestens gesorgt.

## Sommerfest und Sommermeisterschaft der Rennrodler

Die Rodler aus Zella-Mehlis feiern ihr lang ersehntes Sommerfest und richten die Thüringer Sommermeisterschaft in Oberhof aus. Zum Sommerfest trafen sich unsere Rodler, Mitglieder und Freunde des Rennrodelclubs Zella-Mehlis am Vereinshaus am Stachelrain, um gemeinsam anzustoßen und ausgelassen zu feiern.

Highlight für unsere Kids war die Hüpfburg und alle Mitglieder waren sich einig: Die Geselligkeit hat uns gefehlt. Die Stimmung war toll und nach dem großangelegtem Arbeitseinsatz am Vereinsgelände und dem Vorstandswechsel konnte endlich gelassen gefeiert werden.

Bei der Sommermeisterschaft in Oberhof konnten sich unsere Rodler bei ihrem ersten Wettkampf der Saison schon einmal in den verschiedensten Disziplinen unter Beweis stellen. Auch wenn man es nicht glauben mag, laufen für unsere Rodler das gesamte Jahr über immer wieder Wettkämpfe, so auch im Sommer.

Der Wettkampftag war für unsere Kids ab der Jugend C sehr lang. Vormittags mussten sie ihr Können auf der Rodelstrecke zeigen und nachmittags beim Athletiktest und anschließendem Ausdauerlauf über 1 Kilometer war es dann endlich geschafft. Unsere Jugend D (8 Jahre) hatte Athletiktest und ebenso Ausdauerlauf über 1 Kilometer.

Zu den Platzierungen:

Jugend B weiblich: 2. Platz Romy Wald und 4. Thalia Danneberg  
Jugend B männlich: 5. Platz Wilhelm Haupt, 7. Platz Linus Knolle  
Jugend C weiblich: 2. Platz Caprice Danneberg  
Jugend C Männlich: 2. Platz Maurice Homann, 3. Platz Oskar König  
Jugend D weiblich: 5. Platz Jannika Puy, 6. Platz Fiona Schneider  
Jugend D männlich: 1. Platz Finn Müller, 5. Platz Marco Dunkel

Ihr habt tolle Ergebnisse geliefert und wir freuen uns mit euch, dass Ihr eure Leistung genau an dem wichtigen Punkt abrufen konntet. Bleibt weiter so ehrgeizig und fleißig, dann seid Ihr vielleicht die nächsten Olympiasieger.







### Es woar Höezeit

Allejoar, bann ds Graas off de Wiis hüsch geroide wor, wor de Hoezeit. Mei eiseberger Gruismuitter hatt im Ruppertstal bis owe lenkes nawed dn Joungfernhüchel ühr Wiis. Di Wiis woar eh Rodwiis, die wor nähr eimoil im Johr gemoid. Weiter onne di Wiise, ds woar die Grummetswiise, di wuchse besser un deshalb hoit me die zwähmoil gemoacht. Do sü aber ke Vieh mie hatte, moicht mei Pate de Wiis, de hatte noch eh poar Ziige in Staal.

Aweds ging mei Gruismuiter uh iich noff off die Wiis un sucht ühr Kräitich bi Kümmel un eh wing anner Zeuch als Tee. Eh Staüßle Flimmerle woar ömmer da bei. Die baand süh derhemm hüsch zesumme uh lies sie tröäckel. Stai hott sü ah zusumme geraffelt un in dn Waald geschmesse un di dörrene Eest mit hemmgenumme, die konnte me önnern Kessel verbrönn. De Mahder hatte ds gor nie gern, bann se denerröm gelatscht woarn. Awer Stai wolle se ah niet in der Wiis.

Frühmarches in der Dämmering zoche de Mahder luis. Se woarn bepackt mit zwää Säensewürf, en Däengelstook un dozu en Däengelhumer, öhr Schlooterfaas mit dn Wetzstai un noch e wingk Klaizeuch bi Säenseschlüssel un en alle Saack zum Droffsetze benn dengeln.

Henne un der Feldgass hunn se siech getrafte un worn noffgeloffe. Owe wurr ahgeleht un ds Säenseblaat un dan Säensewuurf nuh gebaut. Ds most genau gemoicht wer, denn dr Booche most stömm. Ins Schlooterfaas kuhm eh wingk Wasser un eh Böschel Graas, domits bem Mehebe niet so klappert. Öem Uhfang potze sü de Ecke auis un nacher stelle se siech off. Dr Erscht fing uh, drei Meter dahenner reiht sich dr Zwäät ei un so ging es weiter. Woar he onne, gin es widder vu owe luis.

Ai Schwaad nach dr anner lach hüsch grad in dr Wies.

De Hälefft hatte se ronnergepocht uh de Säense woarn stoampf, ds Graas of dan Rodwiesene, es ömmer sehr hart. Se dengelte örr Säensebleeter.

Onne in Graind kuhme de drei Höeweiber, ds woar mei Oma, die Emm un de Bultins Hedwig. De ai hate eh Mahderbönnel in der Kötz, de anner packt dn Gölcherkruug un für jedn eh Flöäschle Bier auis, ds hah iich bei dr Bierbüchele vun dr Kopp auff dn Eisebarigk en Awed zuvür mösst hol. Iich woar noch ke aichtze Joahr, awer das Bier gase miich ah so. Dr Mahderbönnel wuhr offgebönn un bas kuhm zum Vürschei. Es woar der Säumache vun letzte Schloachtfest vu Vörnjoahr. Vun Hübb, dr Bäck un dr Feldgass, hatt se ah fresch gebacke Broat, en roinde Sasspföner, in dr Backstuub geholt. Ds hat de drett in öhr Röcketröägerät roffgeschlabbt. Zont wuhr erschtemoil uhständig gefühestöckt. Die Mahder machte siech un ör Bier zu schaffe un die Höeweiber tranke ern Melechkaffee auis den Kruch. Busse fertich warn, woar ds Möächele fort. Ds fresch Brot woar ah bis off eh Köppele wag. De Mahder finge widder uh un moite de zwät Hälefft rah.

Es woar Sunnawed un aweds mosste se ben Rottenbach, dr Bauönnernahmer, sei Wies offn Damm meheb.

De drei Weiwer, ds sött me awe so, doas is niet ahwertich gemaint, finge uh un moichte die Möädle dr Mahder auseinaner un schmese es brait. Ds Water moicht ah miet un busse alles breit gemoicht hatte, hatte se Pause.

De ei ging in dn Waald u guckt nach Beer, die anner moaicht eh Neckerle un de Drett hat mitn fresche Brot zu kämpfe un se most dn Waald döäng.

Alle zwää Stonn wuhr ds Graas gewandt, aeh all Sprechwuhr hoit gesaoit, ds Höe muss offn Hoalzreche troacke währ. Geche Awed wurrn Höffle gemoicht un se ginng widder hemm. Sonntich marche gings widder ins Ruppertstal. Dr Feschernst gah siech all de Müh un lies sei Glacke etliche moil läut, awer bei dan Water wor ds Höe wichtiger.

Se hunn die Höffle breit gmoicht, un de Sonn platzt widder bi närrisch fuh owe. Se wor so heies, ds se en leinerne Haidlappe ömgebönn hunn.

## Aus Vergangenheit und Gegenwart

### „Ein alter Zella-Mehliser erzählt“ - Mehler Mundart

De Höeern

von Hans Bader

#### Die Heuernte

Das Heu war eines der besten Futtermittel. Das Gras wurde zum günstigsten Zeitpunkt gemäht, anschließend getrocknet und eingefahren. In den unteren Lagen wurden die Wiesen zweimal gemäht, es waren die Grummetswiesen oder einschürige Wiesen. In den oberen Lagen konnten die Wiesen nur einmal gemäht werden, deshalb waren das die einschürigen oder Rodwiesen.

Es begann stets mit der Grasmähd. Die Mäher oder Mahder begannen in der Morgendämmerung, wenn das Gras noch feucht war, mit der Arbeit. Die Sensen flutschten nur so über die Wiesen. So kurz wie irgendwie möglich sausten die scharfen Sensenblätter und schnitten alles ab.

Meist gingen sie nach 2 -3 Stunden Arbeit in die Fabriken und traten oft abends eine zweite Schicht an. Die weitere Behandlung wie das Trocknen und Bereitmachen zum Einfahren übernahmen die Frauen gemeinsam aus der Nachbarschaft.

Eine gute Organisation und Nachbarschaftshilfe waren die Voraussetzungen für eine gute Ernte. Spielte das Wetter nicht mit war ein besonderer Aufwand nötig. Eine Schlechtwetterlage mit viel Regen konnte die ganze Ernte vernichten. Dann wurde auf allen Ecken und Winkeln das Gras zusammengekratzt und die Rodwiesen versucht an manchen Stellen zweimal zu mähen.





Öm viere römm kuhm dr Wähners Auhuist mitn Laiterwaache üwer dn Schworzbarigk roff geroampelt. Es wur ausgemoicht, ds he ds Höe heut hemm föäehrt. Zum Gäfeln woar noch eh joanger Barsch auis dr Nabberschaft be ühn debei.

Ds Höe woar schu pfurztracke u knistert zwesche de Fainger. Zwää grösse Made hatte die flaische Mädle zusomme gschöh. Mitn Wache fuhr he derzwesche un ds Höe wur offgelade. Dr Auhuist bleh owe un nuhm Gafel für Gafel entgeche. E Fuider zu lade konnt niet jeder. Es durft ke Hählmme önnnerwehs ronnergefall. Bu alles droffwohr, kämnte se de Saite hüwe u dühwe ah un ds kuhm nooch obedroff. Dr Höebahm, ds woat e lang Stang, kuhm dr Läng nach owe droff. Mitn Druckbahm wur de gaanz Loading richtich desumme gedrockt. Bär woll konnt droffgeklatter. De Pfäär ds Gescherre wurr richtich fest gemoicht. Dr Auhuist nuhm de Züchl in die Hänn, knallt eh poor moil mitn Platzrieheme un es ging luis. Dr joang Barsch woar henne un de Schraub un banns Barik nei ging, hat he de Schraub uhgezöh, öm zu bremse. Schließlich gings durich de Malzholl üwer de Feldgass zum Eisebarigk.

Ds Haus stuhn eh wingle im Barigk onne un so konnt me ds Höe direkt vuh dn Fuider in dn Boode neigegöäfel. Mei Pat hat zuvür eh poar Daachziechel ra gemoicht un so woars laichter. Owe wursch ahgenomme un in dn Bode henne nei gestoapft. Dr Auhuist versacht derweil sei Pfäär un siich, he most dn Awed noch e Fuhr vun Lämmerfleck hol. Zu dere Zeit woar he ömmer onner Druuck..

#### WORTERKLÄRUNGEN:

<b>Rodwiis</b>	-	Rodewiese
<b>Grummetwiis</b>	-	zweischürige Wiese
<b>Kräütüich</b>	-	Gewürzkräuter
<b>Schlooterfaass</b>	-	Schleifsteinbehälter
<b>Schraub</b>	-	Bremse
<b>Säensewurf</b>	-	Sensengriff
<b>Däengelstooch</b>	-	Dengelstock
<b>Säenseblaat</b>		Sensenblatt
<b>Mehebe</b>	-	mähen
<b>Höeweiwer</b>	-	Heufrauen
<b>Mahderbönnel</b>	-	Magenwurst
<b>Feschernst</b>	-	Pfarrer von Mehliis
<b>Sasspfönner</b>	-	Sechspfänder
<b>Vürschei</b>	-	Vorschein
<b>Auhuist</b>	-	August
<b>Fuider</b>	-	Fuder

**...und damit verabschiedet sich der alte Mehliiser erst einmal in die Sommerpause, wir sehen uns dann im Frühherbst wieder.**